

Der Ehrentag der Luftwaffe.

Aus der Ohnmacht zur Wiedergeburt.

Generalfeldmarschall Hermann Göring schildert den harten Weg zur Befreiung des deutschen Luftraumes.

Überreichung des Marshallstabes durch den Führer.

Berlin, 1. März. Der 1. März wurde als „Tag der Luftwaffe“ in Erinnerung an den Jahrestag der Freiheit der deutschen Luftwaffe in allen Standorten durch Flaggenvorparade und Appelle feierlich begangen. Das ganze deutsche Volk nahm teil an diesem großen Erinnerungstag. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand mittags eine Feier im Reichsflughafenministerium, bei der der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Göring, dem der Führer vor Beginn der Feier in der Reichskanzlei den Marshallstab überreicht hatte, sprach. Er führte u. a. aus:

Meine Kameraden! Als der Vertrag von Versailles dem deutschen Volke als ein Schmachtried aufgezwungen wurde, die zerstörte die deutsche Wehrmacht, bestimmt durch den Feind nicht aus dem Schlachtfeld, sondern durch eine Reihe von Umständen, die im Innern wie im Außenreie lagen. Es zerbrach vor allem aber durch den Frieden von Versailles jene Waffe, die zum ersten Male im Weltkrieg einen führenden Aufstieg genommen hatte, zum Schrecken der Feinde wurde und unentzweiglich als Teil der Streitkraft eines Volkes — zerstörte die deutsche Luftwaffe.

Ruhmreicher wie kaum eine andere Waffe hat sie in wenigen Jahren Unfahrt geleistet und Heldenholtes vollbracht. Leuchtende Namen siegen gleich Meteoren in ihr auf.

Die Trümmer von 1918.

Run lag die Waffe als solche zertrümmert. Blinder Hass zerstörte die eigenen Maschinen. Nur ein hässlicher Rest blieb übrig in der sogenannten zweiten Luftfahrt, auch diese am Anfang gebrochen, auch dies am Anfang gebrochen. Im Innern unserer Heimat aber herrschte ein Feind, der auch seine Luftwaffe gebrauchen konnte. Feiger Pazifismus oder obmächtiger Parlamentarismus zerstörte alles, was an Wehrkraft und Wehrgeist noch im deutschen Volke lebte. Nicht nur, daß eine Wiedergabe durchgeführt wurde, einmalig in ihrem gewaltigen Ausmaß in materieller Richtung, nicht nur, daß Hunderttausende, Millionen von Geworben zerstört wurden, Zehntausende von schweren Geschützen, Tausende von Flugzeugen u. a., das war nicht das Entscheidende. Ein Heer fand zerbrechen und fand neu geschaffen werden.

Das Durchbare war, daß nun eine Abrüstung einleitete, seelischer und geistiger Art. Das deutsche Volk wurde in seinem Charakter, in seinem Wehrgeist, in seiner Seeleshaltung übertragen, nun mehr nicht mehr durch den Feind, sondern durch eigene Feigheit und innere Zerrissenheit.

Trotz allem aber konnte der Geist nicht völlig vernichtet werden.

Die Schwierigkeiten des getarnten Aufbaus.

Als nun durch den glorreichen Sieg des Nationalsozialismus endlich in Deutschland eine neue Zeit anbrach, als unser Hafenkreuzer auf allen Zinnen wehte, da wurde die Möglichkeit gegeben zum Aufbau einer deutschen Wehrmacht. Denn im Programm dieser nationalsozialistischen Bewegung stand unverrückbar fest, daß wieder ein starkes Heer, alle Teile der Nation umfassend, zur Sicherheit des Reiches erheben müßte. Das war ein wesentlicher und wichtiger Programmypunkt, der einen Mann bestimmt, der selbst allezeit der erste und beste und tapferste Soldat Deutschlands geworden ist.

Bei den Schwerpunktsetzungen, Heer und Marine, war der Aufbau verhältnismäßig leichter. Sie beide waren — wenn auch nur in kleinen Ausmaßen — vorhanden und eine Bergung, Ausbreitung konnte hier zunächst fast unbemerkbar vor sich gehen. Schwieriger war es aber bei der Luftwaffe. Heer und Marine konnten unmöglich allein die Grenzen schützen, wenn nicht auch der vertikale Luftraum gefährdet war. So mußte neben einem neuen Heer, einer neuen Kriegsmarine auch eine neue Luftwaffe entstehen. Zunächst gestartet. Doch war Deutschland zu schwach, noch soviel Augen auf alles, was im Innern geschah. Und doch erinnert ich mich, wie wenige Tage nach der Wahlsergebung des Führers, der mich damals berufen hatte, in Preußen Ordnung zu schaffen, mir erklärte, weit wichtiger sei es, dem deutschen Volke

werden, der das deutsche Volk in allen seinen Schichten besiegt, als es vierzehn Jahre lang in einer einzigen Mauer von Rauch und Stahl und Tod und Vernichtung die Grenzen des Vaterlandes gegen eine ganze Welt in Waffen beschützt hatte. Dieser Geist lebte in den Besen der Nation weiter. Kom ersten Tag an arbeitete er jenen Geist entgegen, der Deutschland Vernichtung brachte. Man könnte nicht das Andenken in der Luftfahrt töten oder vergessen, das Andenken an die strahlenden Heldenmenschen eines Volkes und Rüstholzen, eines Immelman und vieler anderer junger, besser deutscher Männer. Es lebte weiter, dieses Andenken, und allmählich begann es sich wieder zu verkörpern, begann es wieder Menschen zu befehlen, und allmählich wieder klagt der neue Geist empor, der Deutschlands Rettung werden sollte.

Der letzte Hort: Die Luftwaffe.

In der Luft aber blieb Deutschland gezeichnet. Mit Mühe und Not, durch ein Auswarten aber auch der letzten Möglichkeit entstand in Deutschland ein einziger Hort, in dem noch die Luftfahrt leben konnte: die Deutsche Luftwaffe, der deutsche Luftverkehr. Dort sammelten sich tapferste Männer, wenn auch unter vieler Belästigung, wenigstens jenen Geist zu hüten und zu betätigen, und jene Sehnsucht wieder aufzunehmen zu lassen, die durch viele Jahrzehnte den Menschen bestellt hat: sich von der Erdenhemmung zu erheben in die freie Luft.

In summieren Verhältnissen, aber doch unüberwindbar konnte dieser Geist in den kleinen Gruppe der deutschen Luftfahrt erhalten werden. Aus ihr heraus entwickelte sich dann, langsam immer stärker werdend, der deutsche Luftverkehr. Bald überflügelte er an Sicherheit und Taktik, an Maschineneinrichtung und an Betriebsorganisation den Luftverkehr der ganzen Erde. Überall hörten nun die deutschen Verkehrsflugzeuge auf, im Süden ebenso wie im Norden, in Afrika, Amerika und in Europa. Wieder war beste deutsche Werte zum Siege gekommen.

Und das allmählich sich ausbreitende Luftverkehr kann jetzt auch wieder jene jungen Deutschen sich betätigen, die nun einmal Gottlob nicht abschlagen konnten vor dem Geiste, sich in die Luft zu erheben.

Das war ungefähr der Stand bei der Flughafenübernahme. Militärisch aber war es nicht nur die Klaue von Versailles, die das Entstehen einer deutschen Luftwaffe verhinderte, sondern es war ja auch jener feige Pazifismus des Parlaments, das jungen deutschen Reichswehr keine Mittel und Möglichkeiten gab, sich illegitimal zu betätigen. Lediglich im Offizierskorps lebte der Geist weiter, der sich praktisch jedoch nicht auswirken konnte. Denn so ungewöhnlich blieb der Feind, aber auch zu zeigen war die eigene politische Leitung.



Der Führer und Generalfeldmarschall Göring nach der feierlichen Überreichung des Feldmarschallstabes.

(Preiss-Hoffmann-Wogenborg-M.)

Land gegen feindliche Angriffe zu sichern; und wir waren daher gespannt, sofort an einen großen Aufbau der Luftwaffe heranzugehen.

Ein weitreichender Erfolg des Führers zur Schaffung der deutschen Luftwaffe lag vor, und endlich kam der Tag, da wir auf die Anfrage: „Gibt es eine deutsche Luftwaffe?“ erläutern konnten: „Zwisch! Die deutsche Luftwaffe ist!“

Ein Ruhmesblatt des neuen Deutschlands.

Im gleichen Märztagen 1935 brausten zum ersten Male deutsche Geschwader über Berlin hinweg und gaben der Welt Kunde; auch die deutsche Luftwaffe ist wieder auferstanden. Denn eine Tarnung war bei dem großen Aufbau nicht mehr länger möglich. Die Rüstflotte stand, und nun ging es mit frischer Arbeit an das große Werk. Am 15. März 1935 erfolgte die Freimachung der gesamten Wehrmacht — jener Tag, an dem Deutschland nun wieder den harten Aufstieg zur Großmacht begann.

Ich glaube, wenn später die Geschichte dieses neuen Deutschlands geschrieben wird, dann werden die, die nach uns kommen, immer wieder den Haupt schätzen und sich fragen: Wie kann man das Geleistete machen? Wie war eine solche ungedachte Ausweitung auch in materiellen Dingen überhaupt möglich? Das Ruhmesblatt der deutschen Luftwaffe wird jetzt dieben: die Ausführung der Luftmacht des Dritten Reichs 1935. Sehen wir heute gedenken, ein jeder Tag war, als ich zum Oberbefehlshaber dieser Luftwaffe berufen wurde.

Und nun, meine Kameraden von einst! — jetzt konnte ich mein Wort einlösen, das ich den Kameraden des Reichswehr-Geschwaders an jenem jüdischen Tage in Nüchternburg gegeben hatte, als wir gewusst waren, daß wir zusammengehen müßten. Meine Worte: „Was ich kann, werde ich tun, das Reichswetter muß und wird neu erstehen.“ Jetzt stand es neu! Und so habe ich mein Wort eingelöst.

Es ist für mich eine Dankspflicht, die aus diesem Herzen kommt, wenn ich auch in dieser Stunde dem jungen Mannes Geist, dem wir einst in diesem Saal das letzte Geleit gegeben haben, unseres ersten Generalstabchefs, jenes wunderbaren Menschen und Soldaten, General Wever, über diester mein Dank gilt auch allen, die in diesen Jahren mitgearbeitet haben, um die deutsche Luftwaffe wieder zu dem zu machen, was sie heute ist. Unvergleichliche Leistungen — das bekannte ist toll — sind vollbracht worden und waren nur möglich aus der Haltung der Truppe heraus. Mög die deutsche Volk jetzt toll auf seine Luftwaffe sein, und mög dieses deutsche Volk seine besten Söhne dieser Luftwaffe anstreben, weil in ihr höchster Ruhm wint. Ein lühner Geist ist die Grundhaltung. Einsicht und Opferbereitschaft über alles hinweg bis zum Letzten ist Selbstverständlichkeit. Und immer wieder predige ich es euch: eine Kameradschaft muß euch zusammenfinden und zusammenhalten, weil sie in schwierigen Zeiten vielleicht das lege Band ist, um Schwere zu überwinden.

„Furchtbar, wenn der Einsatz befohlen wird.“

Möge die Kameradschaft in unserer Waffe immer vorbildlich sein. So, in dieser Haltung, wird die Waffe einen Garanten des deutschen Friedens bilden. Aber, ich gehe es offen: Furchtbar, wenn der Einsatz befohlen wird. Dann wollen wir dem Volk es schwören, dann wollen



Vorbeimarsch der Ehrenkompanien vor dem Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Göring.

(Scherl-Wogenborg-M.)

Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten

und das „Unterhaltungsblatt“.

Haupthaftleiter: Dr. Erich Günther.

Stellvertreter des Haupthaftleiters: Max Seitz-Kunz; für Kunst und Unterhaltung: Dr. Heinrich Körber; für Schauspielkunst und Unterhaltung: Dr. Werner; für Umgangssprache, Unterhaltung und Spannung: Heinrich Landwehr; für Sport: Dr. Heinrich Körber; für Politik: Heinrich Landwehr.

Redaktion: Dr. Heinrich Landwehr; für Politik: Heinrich Landwehr.

Druck und Verlag: Scherl-Wogenborg und Verlagsgesellschaft Heinrich Pahl.

wir zum Schaden unserer Angreifer werden, dann wird es nichts mehr geben, was uns vor einem rücksichtslosen Draufgängerunterstützung zurückstehen. Alle Hindernisse werden überwunden werden, wo wir sie finden. Und stets und immer voran an der Spitze hat der Führer seiner Truppe zu dienen. Ich will eisernen Männer mit dem Willen zur Tat in dieser Weise erziehen.

Die Luftwaffe muss sich aber auch allezeit bewusst sein, dass sie eine Einheit ist, die eine Einheit mit den beiden anderen Schwestern waffen, und das nie Überhöchlichkeit in ihr auftunnen darf, das sie stets erkennen muss. Auch sie ist nur ein Teil des Ganzen. Jede andere Waffe ist ihr gleichberechtigt und gleich wichtig. In der höchsten Unterstützung der Schwesternwaffen hat sie ihren

größten Ruhm zu finden. Aber auch in sich hat sie eine Einheit zu bilden. Flieger, Flakkanonen und Flunker sind unfehlbar miteinander verbunden. Auch hier müsste ich nicht, doch einer sich über den anderen erhebt. Nur der geschlossene Block gibt jene Wucht, die notwendig ist. Darüber hinaus muss sich jeder einzelne klar und bewusst sein, dass in dieser neuen deutschen Luftwaffe nicht ein Friedensparade-Instrument geschaffen wurde, sondern das stärkste Kriegsinstrument, das wir auszubilden vermochten.

Wenn wir auch als Deutsche, wenn wir als Menschen leidenschaftlich den Frieden wünschen, so sind wir als Soldaten der jüngsten Waffe jederzeit bereit, dem Führer und dem Volke zu dienen, doch keine Luftwaffe allen Gegnern zum Trotz unüberwindlich ist.

Die Luftfahrttechnik in Wissenschaft und Industrie.

Rede Görings auf der Feststellung der Akademie der Luftfahrtforschung.

Die Entwicklung des Motorenbaus und der Flugleistungen.

Berlin, 1. März. Die Deutsche Akademie der Luftfahrtforschung, die trotz ihres knapp zweijährigen Bestehens bereits große Erfolge auf ihrem Nebenforschungsbereich, Luftfahrtwissenschaft und -technik, verzeichnen kann, gedachte in einer Feststellung am Dienstagabend, ebenso wie es am Mittag bereits die Luftwaffe getan hatte, des Jahres 1937 der Freiheit der deutschen Luftfahrt, Reichsminister der Luftfahrt, Generalfeldmarschall Hermann Göring, hielt eine Ansprache, in der er u. a. ausführte:

Der heutige Vormittag war der Erinnerung an jenen 1. März des Jahres 1935 gewidmet, an dem die deutsche Luftwaffe, die den Kriegsausgang zertifizierte, zur Auferstehung gelangte. Dieser Tag bleibt für die ganze deutsche Luftfahrt ein bedeutamer Wendepunkt, der auch in den Annalen der Geschichte unseres Volkes für immer unvergessen bleiben soll, dieser Tag, an dem der Führer den Befehl zur Bildung einer selbständigen deutscher Luftwaffe gab, die neben dem Heer und der Kriegsmarine die Grenzen unseres heiligen deutschen Vaterlandes zu verteidigen berufen ist.

Für die Neugestaltung unserer Luftfahrttechnik fehlten uns bei der Machtübernahme die notwendigen Ausgangspunkte. Nur Ungenügendes war in Fortschreibung und Weise hier vorhanden. Die Luftfahrtindustrie war, als sie hier vorstand, die Luftfahrt zu Bildung einer selbständigen deutscher Luftwaffe gab, die neben dem Heer und der Kriegsmarine die Grenzen unseres heiligen deutschen Vaterlandes zu verteidigen berufen ist.

In fünf Jahren haben wir eine Industrie geschaffen, die an Leistungsfähigkeit und schöpferischen Werken gleichberechtigt neben die neue Luftwaffe getreten ist und die heute durch ihre schöpferischen Leistungen die Achtung und Bewunderung der ganzen Welt holt.

Eine große und moderne Luftfahrtforschung befindet sich heute im Aufbau, eine in sich geschlossene Luftfahrtwissenschaft, die in verhältnismäßig kurzer Zeit entstand, den Stand der hierin führenden Großmächte eingeholt und mit ihnen aus allen wichtigen Gebieten den Kampf um die beste Leistung aufgenommen hat.

Ein Reichsamt für die technische Forschung und eine Anstalt für die

Luftfahrt im abgelaufenen Zeitabschnitt neu errichtet oder aus vorhandenen heraus neugegründet worden.

Die außerordentlichen materiellen Verbedürfnisse des technischen Werkzeuges allein lachten nicht genug, um die im Zeitpunkt der Machtübernahme bestehende jüngste Unterlegenheit der Luftfahrt schnell auszugleichen. Es galt im Interesse des allgemeinen Fortschritts auch, die Luftfahrttechnik und die Wissenschaft in den geistigen Sinne zu unterbauen. Dem dienten sechs im heutigen Wissenschaftsbereich in dieser Geschlossenheit neuartige Maßnahmen:

Erstens: Die technische Aufgabenstellung an alle mit Luftfahrtforschung irgendwie beschäftigten Stellen wurde einheitlich der Leitung einer besonderen Abteilung im technischen Amt des Reichsluftfahrtministeriums unterstellt, die gleichzeitig dafür zu sorgen hat, dass alle Bauvorhaben und die gesamte Mittelbereitstellung den gegenwärtigen und zukünftigen technischen Bedürfnissen der Gesamtluftfahrt entspricht.

Zweitens: Die Lebens- und Arbeitsbedingungen des Berufsmilitärs wurden dem Leben der Technik und Wissenschaft unterordnet, geladenen Grundlagen angepasst. Die Erhöhung besonderer Forschungsprofessoren war hier ein wichtiger Schritt.

Drittens: Mit dem Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung wurden frühzeitig Maßnahmen verabschiedet, die die Heranbildung des erforderlichen Nachwuchses für die Luftfahrtindustrie und die technische Fortschreibung übernehmen sollen. Denn ohne Sicherung dieses Nachwuchses geht die ganze deutsche Luftfahrttechnik und der Wohl ihrer äußerst vielseitigen Erzeugnisse zwangsläufig in höchste Gefahr. Es wurde der Ausbau umfassender Lehrreichrichtungen in Berlin, Braunschweig und Stuttgart schon früh vorgenommen.

Viertens: Das vor der nationalen Erziehung zerplittete und unübersichtliche technisch-wissenschaftliche Berichtswesen wurde für die Luftfahrt im ganzen Reiche zusammengefasst und – unter Aufrechterhaltung der Werte individuellen Arbeitsteilens in der Wissenschaft – von da ab nach einheitlichen Gesichtspunkten geleitet.

Fünftens: Um den Wissenschaftler in der Forschungskunst mit dem Konkurrenten im Industriekreis zusammenzutragen, um beide wieder mit dem Offiziers- und Ingenieurkorps der Luftwaffe im Austausch der Meinungen zu verbinden, seien um zum augenblicklichen Wissenschaftler, wie etwa dem Naturwissenschaftler, dem Mathematiker, dem Arzt, dem Meteorologen, besonders dem Erzieher unserer deutschen Jugend Gelegenheit zu geben, am Fortschritt der deutschen Luftfahrt mitzumachen, wurde von mir die Bildung der Lüftenthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung angeordnet. In ihr vereinigen sich die vielseitigen Zweige unseres modernen Wissens zur gemeinsamen Arbeit mit dem einzigen Ziel, dem Fortschritt bei der Erweiterung der Luft zu dienen.

Schliessens: Durch die Bildung der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung, die durch den Führer vor nunmehr 15 Jahren vorgenommen wurde, soll das Führertum unserer geliebten Luftfahrtwissenschaft und -technik gemeinsam mit dem Führertum der Luftwaffe zu geistiger Gemeinschaftsarbeit an den weitreichenden Problemen der Bezugnahme des Luftmeeres zusammengeführt werden.

In dieser Akademie sollen auch führende Vertreter der allgemeinen Wissenschaften, insbesondere der Naturwissen-

schften und der Medizin, der jungen Luftfahrt den Schatz ihrer Erfahrungen zur Verfügung stellen. Durch ihre Zusammenlegung und Arbeitsteilung wird diese junge Akademie zwangsläufig auch zur Auswahl unteres in führende Selbstlungen zu beruhenden Nachwuchses beizutragen vermögen.

Ich begrüße mit Freude und Genugtuung, dass dieser Akademie, oder auch der Wissenschafts-Gesellschaft für Luftfahrtforschung, ausländische Wissenschaftler und Konstrukteure von hohem Ruf als korrespondierende Mitglieder beigetreten sind.

So ist denn die Akademie dazu berufen, den Wissenschaftler und den Konstrukteuren von seinem einseitigen Arbeitsfeld in die weiten Gebiete moderner geistiger Arbeit hinauszuführen und dazu beizutragen, dass die beiden Teile im Wechsel der Zeiten stets von neuem gegenseitig profitieren.

Die nächste öffentliche Sitzung der Akademie findet im kommenden Juni statt. Sie wird dem Gedächtnis des 100. Geburtstages des Grafen Zeppelin gewidmet sein, also dem Gedächtnis an jenen Mann, der die Grundlagen für den Langstrecken-Luftverkehr mit Luftschiffen geschaffen hat.

Mit Otto Lilienthal's ersten Flügen, mit den ersten

Motorflügen der Brüder Wright ist der Menschengang in ein neues Element eingedrungen; in das Luftfahrt.

Nicht zuletzt soll dann die Arbeit unserer deutschen Mitglieder aus dem besonderen Zielen dienen, unserer deutschen Luftfahrt die Achtung der ganzen Welt von ihren Wissenschaftsleistungen zu sichern. Vor allem aber haben die deutschen Mitglieder der Akademie die verpflichtende Aufgabe, ihre ganze Kraft innerhalb der Fortschreibung herzugeben für die sieghafte Überlegenheit unserer Luftwaffe, die Sicherheit unseres Volkes und die glorreiche Größe der deutschen Nation. Dass diesem Streben ein voller Erfolg beschieden sein möge, ist mein aufrichtiger, warm empfundener Wunsch.

Der heutige Festtag der deutschen Luftfahrt und vor allem unserer herlichen Luftwaffe ist mit allen seinen Veranstaltungen zugleich auch dem Gedächtnis gewidmet an jenen historischen Augenblick, an dem unser Führer mit unbedarftem und unerfahrener Willen dem deutschen Luftwaffen einen Freiheit wiederholte, wiederholte, die er doch, solange Menschen deutscher Zunge mit dieser angestammten Erde als ihrem Heimatland verwurzelt sind.

Goldenes Ehrenzeichen für Trotha.

Glückwunsch des Führers zu seinem 70. Geburtstag.

Berlin, 1. März. Der Stellvertreter des Führers stellte, wie die NSK meldet, am Dienstagvormittag dem Befehlsmittel von Trotha aus Anlass seines 70. Geburtstages einen Besuch ab, um dem verdienten Soldaten und nationalen Befehlshaber die Glückwünsche des Führers und der NSDAP zu überbringen.

Rudolf Höh verband mit diesen Glückwünschen die Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens der NSDAP, mit dem der Führer den Befehlsmittel von Trotha in Würdigung seines unermüdlichen Einsatzes für die nationalsozialistische Bewegung und das neue Reich ausschmeite.

Als besondere Geburtstagsgabe des Führers übertrug Rudolf Höh dem Jubilar außerdem einen Mercedes-Benz-Wagen.

Nachdem am Dienstag Reichsminister Rudolf Höh die Glückwünsche des Führers überbracht hatte, erschien als offizielle Geburtstagsgratulanten der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Raeder, als Befehlshaber der U-Boote, Obergruppenführer von Jagow, Brigadeführer Schormann, der die Gruppe der Auslandsorganisation, Hauptinspektor Goehret, überbrachte und dann der Jugendchef des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, der den Ehrenführer der Marine-HJ, die berühmten Glücksbringer der deutschen Jugend ausprach, und ihm die Goldenen HJ-Abel überreichte. Als Vertreter des Reichsbeauftragten Rothenberg gratulierte Reichsbeauftragter Gehringer. Neben zahllosen anderen Glücksbrinern erhielt Befehlsmittel von Trotha in herzlichen Worten geballte Telegramme von Ministerpräsident Generalstabschef Hermann Göring und Reichsminister Dr. Goebbels.

Der deutsche Student Hildebrand, der in den

Bergen um Reting geologische Studien machte, wurde am Dienstagmorgen mit jenen Ehrenzeichen von Banditen entführt. Die Banditen werden von Polizei verfolgt. Hildebrand soll wohltausend sein.

Die informellen Gespräche zwischen Flottenverbänden Großbritanniens, der Vereinigten Staaten und Frankreichs zur Vorbereitung einer Konferenz über die Annahme der sogenannten Gleitklausel des Londoner Flottenvertrages von 1936 begannen, wie vorgesehen, am Dienstagnachmittag im englischen London.

Der Bruder des Generalfeldmarschalls Franco, Nicolas Franco Bahamonde, ist zum „besonderen Agenten“ der nationalsozialistischen Regierung in Lissabon und Miguel de Muñiz zum Außenminister der belasteten und Benommenen Minister in Wien ernannt wurden. Der nationalsozialistische Staatsanwalt veröffentlicht die Ernennung von drei Agenten der Franco-Regierung in Glasgow, Newcastle und Southampton.

Der Hotelstreich in Rizzo hat sich verschärft. Bis jetzt wurden 10 Hotels von den Streitenden besetzt, darunter auch das Hotel „Anglais“, in dem König Gustav von Schweden abgesessen ist. Die Polizei und die Direktion des Hotels haben Maßnahmen getroffen, damit der König unter dem Streit nicht zu leiden hat.

Der jugoslawische Ministerpräsident Stojadinovic traf am Dienstagmorgens aus Ankara in Sofia ein, wo er am Bahnhof von einem Befreier des Königs und zahlreichen hohen bulgarischen und diplomatischen Persönlichkeiten begrüßt wurde. Stojadinovic war von dem bulgarischen Ministerpräsidenten Kirov angetroffen, der dem Befreier erklärte, dass er Philippow entschuldigen kann. Befreiter erklärte Stojadinovic, dass er in Kürze der bulgarischen Regierung einen offiziellen Staatsbesuch abstatte werde, dessen Zeitpunkt noch nicht festgelegt sei.

Der USA-Marineausschuss des Abgeordneten empfahl am Dienstag die Schaffung eines 30-Millionen-Dollar-Jahrsatzes für Verlustersatz. Drei Millionen Dollar sollen dabei für den Bau eines neuen Lenkluftschiffes als Erlos für die „Los Angeles“ bestimmt sein. Befreiter und seiner Erprobungen neuer Erfindungen, darunter auf Anhänger der Schwedischen und estnischen Außenministers zu erwidern.

Stalins neues Blutgericht.

(Fortsetzung von Seite 1)

von Verhaftungen und Entführungen im Rat der Volksbefreiung beweisen. Sowohl für den zu erwartenden Prozess als auch für die nervöse, im Kreis herrschende Stimmung, ist es bedeutsam, dass sogar die Kräfte des Kreml-Kontrollhauses dem immer stärker werdenenden Misstrauen des roten Diktators zum Opfer fallen, dass sogar bis in die engste persönliche Umgebung Stalins Verrat und Mordanschläge gemittelt werden.

Ebenfalls nur als ein Ausflug dieser Kritik zu betrachten ist die gegen die Angeklagten erhobene Anklage, die höchst bedeutsam ist, die Sowjetunion territorial zu zerstören, d. h. sie hätten darauf hingearbeitet, das wichtige Gebiete abgetrennt werden. So unzinsig einleitend die Anklage, gerade den angeklagten Personen gegenüber ist, so leicht anderseits doch ist, dass in vielen Teilstaaten der Sowjetunion, trotz rigoroser Unterdrückungsmaßnahmen, die nationalen Störungen immer mehr anwachsen. Dies trifft zumindest auf die Ukraine zu, die erst neuerdings wieder durch die Erneuerung Chruschtschows zum Sekretär der ukrainischen Parteisektion einen neuen Aufschwung erhalten hat. Es ist im Gegenteil von großer symptomatischer Bedeutung, dass in der sowjetischen Mitteilung über den Prozess ganz offen auch von der bedeutsamen Abteilung Wehrwirtschafts, der mittelstaatlichen Sowjetrepubliken, Georgien, Aserbaidschan, der sogenannten Autonomen und in Kasachstan und Bogen von dem geplanten Angriff der Sowjetunion gegen die Ukraine, gegen die Ukraine zu betrachten.

Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer härter regen. Der Prozess des neuen Prozesses soll es augenwürdig sein, der überall im Lande bemerkbar machenden Opposition durch erneut und verstärkt Terror entgegenzutreten, den Unwillen von den wahren Schuldigen abzuheben, und in diesem Sinne dürfte der 2. März auf den Aufstand zu weiteren Terrormaßnahmen und -prozessen führen. Es mag daran erinnert werden, dass eine ganze Anzahl weiterer hoher Funktionäre der Sowjetunion sich immer

Wiesbadener Nachrichten.

Faschings-Auslänge.

Da liegt sie nun die Faschings
von einem Tag zur Sted' gebracht,
die Ros', die gefern rot geglättet,
ist heute schon verwest, verblüht.
Vorbei ist all der Mummenhans,
vorbei Geißler, Sang und Tanz;
Und mancher Traum der Faschingszeit
ist der Vergangenheit.

Die Tollität hat ausgeriegert,
wird in der Chronik nur geführt,
der Pirotos lustig überblümen,
des Mahabrahmas lüftiges Träumen
und des Toreos Rose Pracht
find nun zur Wirklichkeit erwacht.
Es hat der Sohn, es hat der Vater
nen grauer Aschermittwoch!

Und unser Petrus selbst dort droben
hat Faschingsföh, das muß man loben,
denn nur deshalb hält er in grau
heut ein des Himmels weiten Bau.
Doch wenn die Stimmung sich gehoben,
wird schnell die Sonn' dann vorgehoben,
und so gewiß, wie die uns wieder lädt,
wird froh begrüßt, die kommend Faschinge!

E. W.

Aschermittwoch!

Die fröhlicher man den Fasching gefeiert hat, je gründlicher man noch die Faschingsausgelöscht hat — um so erfreuter ist der Aschermittwoch. Man feiert an diesem Morgen viele bloße, ein wenig „abgelämpfte“ Gesichter, und die Stimmung ist weit unter den Aufzügen gefunnen. Leute, die selbst zu Faschings hübsch solle aus den „Federballen“, das heißt zu Bett gegangen sind, können das natürlich nicht begreifen, und wenn sie morgens, munter und ausgelöscht sind, umso fröhlicher zum Faschingsleben begegnen, reizt sie das

Kur wer selbst einmal eine tolle Faschings und den unauskömmlichen Kater des Aschermittwochs erlebt hat, weiß, wie lämmisch dem Menschen an diesem Tage jumate sein kann. Jemand jemand hat einmal angezeigt, daß Arbeitgeber, die auf das Wohl ihrer Gesellschaft bedacht sind, am Aschermittwoch jedem einen jungen Hering und eine Faschingskugel an den Arbeitsplatz stellen sollten. Ein schöner Gedanke — nur haben sich bis jetzt, soeben ich weiß — wenige Chefs zu diesem großzügigen Tat entschließen können.

Eines aber wissen sie alle, daß man am Aschermittwoch manches Augen jüdzeln muß. Wenn Fräulein Krüger, holtz auf der Schreibmaschine tippend, in jeder Zeile zwei Tippfehler macht, wenn der Lagerist, dem man einen Auftrag gibt, den Abteilungsleiter blöde anfinkt und absolut nicht begreift, um was es geht — dann gibt es eben, für dies alles nur eine Erklärung: Aschermittwoch!

Man kann nicht immerfort Feste feiern. Auch der rauhe Alltag verlangt einige seine Rechte, die sauren Wochen treten unerbittlich in den Vordergrund. Es gibt munden, der in der letzten Zeit ein bisschen über seine Verhältnisse gezeigt hat. Vielleicht hat man sogar schon einen Vorwurf auf das Märgen genommen, vielleicht hat man, die Faschingsgläserne gerade auf den ersten fiel, schon ein erhebliches Loch in die Rose gerissen. Am Aschermittwoch, wo alle Freuden der Faschingszeit verrauscht sind, kommt uns dies schrecklich zum Bewußtsein. Von nun an heißt es eisern arbeiten und sparen!

An diesem Tage erscheint uns alles grau, wenn wir morgens an die Arbeit gehen, und alle Freuden des Lebens scheinen gar so vergangen. Aber dieses Gefühl verliert bald. Wenn man erst wieder ein paar Stunden an seinem Arbeitsplatz sitzt, zwisch noch mit brummendem Schödel, so fühlt man es letzten Endes bald, Welch Segen in der Arbeit liegt. Was wären die frohen Feste, wenn sie nicht aus der Krönung saurer Arbeitswochen wären? Auf einmal erscheint uns der Aschermittwoch in anderem Licht. Wie lieben ihn jetzt. Weil er der Arbeit wieder das erste Recht einräumt.

ahg.

Gabriele d'Annunzio †.

Rom, 2. März. Der bekannte italienische Dichter Gabriele d'Annunzio ist im Alter von 75 Jahren in Gardone am Gardasee, wo er in den letzten 15 Jahren in zurückgesogenheit gelebt und gearbeitet hat, am Dienstagabend an einem Gehirnenschlag gestorben.

Der Dichter wurde am Dienstag gegen 18 Uhr in seinem Arbeitszimmer von einem leichten Annoberfallen, das jedoch schnell vorbeigegangen ist, so daß er sich wieder an seinen Arbeitsplatz setzte und weiter arbeiten wollte. Kurz nach 20 Uhr trat dann jedoch ein Gehirnenschlag ein, der seinen vorzüglichen Tod vor Rose hatte. Die Leiche des Dichters ist in der Uniform eines Generals der Luftwaffe in seiner Villa aufgebahrt worden. Die Nachricht von dem Tode des Dichter-Soldaten hat in ganz Italien allgemeine Trauer hervorgerufen. Mussolini, den enge persönliche Freundschaft mit dem Dichter verband, hatte d'Annunzio noch im vergangenen Herbst durch Ernennung zum Präsidenten der königlichen Italienischen Akademie der Wissenschaften als Nachfolger Marconis eine besondere Ehrengabe verliehen.

Der Dichter Gabriele d'Annunzio wurde am 12. März 1863 in Francavilla a Mare geboren. Sein Geburtsdatum ist seit 1926 italienischer Nationalfeiertag. D'Annunzio ist einer der interessantesten Gelehrten der modernen italienischen Literatur. Auch der umstrittenen. Mussolini veranlaßte 1898 eine Gesamtausgabe seiner etwa 80 Werke, der Italiener leiste des Gesamtwerks auf den Index. Er hat mit seinen Werken ebenso Weltstellung wie er als Patriot ein geistiges Führer des italienischen Nationalismus geworden ist. Sein Name war in aller Munde, als er im Weltkrieg den Fluß über Wien ausführte, und sein Handkreis gegen Südtirol und dessen Annexion für Italien verhinderte seinen Namen mit der Gesichter. Der Dichter d'Annunzio zeigte sich schon in einem Vindischen Vorfall, die der fünfzehnjährige herausragt.

H. R. Gabriele d'Annunzio wurde am 12. März 1863 in Francavilla a Mare geboren. Sein Geburtsdatum ist seit 1926 italienischer Nationalfeiertag. D'Annunzio ist einer der interessantesten Gelehrten der modernen italienischen Literatur. Auch der umstrittenen. Mussolini veranlaßte 1898 eine Gesamtausgabe seiner etwa 80 Werke, der Italiener leiste des Gesamtwerks auf den Index. Er hat mit seinen Werken ebenso Weltstellung wie er als Patriot ein geistiges Führer des italienischen Nationalismus geworden ist. Sein Name war in aller Munde, als er im Weltkrieg den Fluß über Wien ausführte, und sein Handkreis gegen Südtirol und dessen Annexion für Italien verhinderte seinen Namen mit der Gesichter. Der Dichter d'Annunzio zeigte sich schon in einem Vindischen Vorfall, die der fünfzehnjährige herausragt.

Kriminalität vorwiegend außerhalb der H.S.

Staatssekretär Freiheit über Rechtspflege und Jugend-
erziehung.

Der Staatssekretär im Reichsjustizministerium, Dr. Freiheit, leitet eine Reihe sachverständiger Stellungnahmen über Rechtspflege und Jugenderziehung in der sozialpolitischen Zeitschrift der deutschen Jugend „Das junge Deutschland“ ein. Nachdem er die Mitarbeit in der Belebung der Jugend durch die Rechtspflege, besonders die Jugendschulammlungen, gefördert hat, sagt er dazu, behüten heißt aber nicht etwa gouvernemental denken. Zum Behüten gehören auch, dass Jugend das rechte Maß von Gefahren und Aufgaben zu lassen. Die Hitlerjugend habe es nicht nötig, Zeugen dafür aufzurufen, das sie in ihren Reihen dafür sorgt, das beständliche Instrument körperlicher, geistiger und sittlicher Erziehung der Jugend im Sinne des Nationalsozialismus zu sein. Er könne aus seiner amtlichen Tätigkeit feststellen, daß aus der Art und der Stärke, wie dort für Sauberkeit gezeigt werde, jeder deutsche Vater und jede deutsche Mutter die Gewissheit entnehmen könne, daß ihr Junge und ihr Mädel bei der H.S. bestmöglich erzogen und erzüglicht werden.

Der Staatssekretär nennt dann die vielseitigen Bestimmungen der Rechtspflege der Jugend. Die Rechtspflege erfordere, wenn es notwendig ist, den Vater und Mutter der Mutter. Der Rechtswohner als Oberwurmödür darf sich nicht auf bürokratische Aufsicht beschweren. Er möge auch seine Aufgabe nicht darin sehen, übertrieben den jungen werden den Menschen, den Vater und Mutter verlängern, zu gängeln, ohne die übrigen Erziehungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Möge er vor allem an den Führers Worte über die H.S. denken, und möge ich nicht meinen, seine Aufgabe an der Jugend sei eine Altersfragegelegenheit. Der Staatssekretär erörtert hier noch den Gedanken der Personalunion von Jugendrichter und Bormundschäftsrichter. Die Jugendschule selbst sei das lechte Mittel.

Wir hätten eine Stola von Erziehungsmaßnahmen. Dann erst lämen die Strafen. Der Borschlag aus den Reihen der H.S. Gemeinschaftsheim und Kameradschaftsheim auch solchen Erziehungsmaßnahmen dienstbar zu machen, sei erfreulich und bereitwilliger Prüfung wert. Beim Aufbau des neuen Jugendstrafrechts werde man von der Justiz aus hierher denken müssen. Was im übrigen die Jugendstrafrechtsanwaltschaft anbetrifft, so sollte ein amtlicher Bericht fest, daß die Kriminalität vorwiegend bei denjenigen Jugendlichen zu finden sei, die nicht der H.S. angehören. Den Borschlag, vor dem letzten Notwendigkeit, den Strafmaß noch eine Schadwirkung auf das Ergefühl eintragen zu lassen, wobei man an den Jugendarrest denke, nennt der Staatssekretär beachtenswert als letzten Appell an die Ehre.

Eine Bereicherung der Wilhelmstraße. Vor rund sieben Wochen wurde das ehemalige Café „Europa“ auf der Wilhelmstraße geschlossen, und pünktlich, wie es vom Bauherrn, Dr. Zillig, vorausgesagt war, wurde am gestrigen Dienstag das Café, das wieder den Namen „Café“ führt, eröffnet. Es hat eine völlige Umwandlung erfahren und bereits die neugestaltete Fassade zeigt sich sehr gut in den Rahmen der Wilhelmstraße ein. Im Innern des Raumes ist alles auf einen hellen, leichten Ton abgestimmt. Bequeme Sesselung lädt zu frohem Verwirken ein. Das Konzertpodium ist nach der Neugestaltung auf die längste Seite des Raumes gerückt, wodurch jedem Besucher eine gute Sicht möglich ist. Der frische mit mächtigen in zwei Reihen angeordneten Säulen deliziöse Raum ist kaum wiederzuerkennen, nochdem zwei Säulen herausgenommen, bzw. durch Entfernung erzeugt wurden, die durch ihre moderne Verkleidung aus Glas und Blechstäben zu einem Schmuckstück geworden sind. Unermüdlich waren zahlreiche Wiedehopfen Handwerksbetriebe mit Meister, Gesellen und Lehrlingen tätig, um die Arbeit zu leistungsfähiger Zeit zu beenden. Regierungsbaumeister Götz, der die Entwürfe gefertigt und die Bauleitung in den Händen hatte, übergab am Dienstagnachmittag in Gegenwart von Vertretern der Öffentlichkeit dem Betriebsleiter Fabrik des kleinen Bau zugleich auch im Namen des Ministerialen fürs Kfz. Frankfurt a. M. Am Nachmittag, sehr bereitstark zu jeder neuen Gaßhäte ein, die im Interesse der Welfarktfest zu begrüßen ist und zu einer wesentlichen Bereicherung der Wilhelmstraße beiträgt.

Sie offenbarte bereits die Wunschlösse des großen Lyrikers und Odontodentists, die sich allmählich zu unübertrefflicher Weitheit entwickelten: harte, glühende Sinnlichkeit, ein Riesike seminadiges Übermenigent und ein leidloses Gemüte von unverlässlichem Naturalismus mit einem schwer zugänglichen Symbolismus. Später arbeitete seine Sprache in den klassischen Säulen nach dem Vorbild des Römers und des Pariser Louvre aus. Auch als Dramatiker war d'Annunzio erfolgreich. Er fand in „Elegante“ die longenalen Interpreten seiner Hauptwerke „La Gioconda“ und „La figlia di Jorio“. Sie verdanken der Schauspieler einen Teil ihres Weltberühmtheit. 1928 eroberte er, als er in seinem Freilichttheater bei Gardone festgelegtes Werk („Das Lösterlein des Jägers“) ausführte, 1900 Eire von Eintrittspreisen. In seinem Roman „Il fuoco“ (Das Feuer) hat er übrigens sein Verhältnis zur Feuer idealisiert. Er war auch der erste, der in einem Roman (1910) das Dichten lieblicher gestaltet hat. Gestorben wurde er in Italien besonders, als er 1912 in Berlin bei Kriegsbeginn die Eroberung Tripolitanien durch Italien bejubelte. Garibaldi war sein politischer Idealheld. 1924 wurde d'Annunzio zum Grafen von Fiume, und bald darauf zum Fürsten von Monteverde ernannt.

* Knopf macht sich selbständig. Als Schiller in der Karlsküche war, durften die Schüler am Sonntag die Weste nur mit drei Knöpfen schließen, damit das Jädel breit herausstieß. In der Woche wiederum mußten sie vier Knöpfe an der Weste schließen. War nun ein Knopf unter den jungen Leuten, so knöpfte er auch an den Schultagen nur drei Knöpfe zu. Einmal hatte sich Schillers Nebenmann des Bergens schuldig gemacht und belauscht seinen Rüffel. „Der Knopf ist unzulässig aufgelöst“ entzündigte er sich. Am anderen Tage war Sonntag. Schiller hatte gedichtet, dachte nicht an die soldatischen Vorrichtungen und kam mit geöffneter Weste zur Parade. Der Hauptmann magte ein unbestes Gesicht. „Schiller!“ „Der Hauptmann“ „Was ist heute für ein Tag?“ „Um ... Sonntag.“ „Mit wieviel Knopf ist das Gilet am Sonntag geschlossen?“ „Um ... mit drei.“ „Wieviel hat Er zu?“ „Um ... eins — zwei — drei — vier.“ „Wie kommt das?“ „Um ... 's ist mit einer zugesprungen.“

— Kostümfest zum Faschingssende. Der Faschingss Dienstag ist der traditionelle Maskenfesttag folgender Wiesbadener Klubs: Wiesbadener Golf-Club (E.V.), Wiesbadener Reit- und Fahr-Club (E. V.), Wiesbadener Tennis- und Hockeys-Club (E. V.). Zum 10. Male wurde dieses Kostümfest in Verbindung mit der Städtischen Kurverwaltung gefeiert. Man hatte ihm das Motto gegeben: „Und um die Welt in 10 Stunden“. In der Bandelhalle auf dem „Fliugplatz“ stand ein zweiflügiger Doppeldecker zum Start bereit, um mit uns eine phantastische Luftfahrt durchzuführen. Im Geiste ließen sich die Besucher in die verschiedenen Teile der Welt versetzen. Man konnte eine „Mondnacht in Hawaii“ erleben. Am Spaten der Spinn“ verloren Wein schlürfen. Am Fuße des Fujiyama oder „Auf dem Dachgarten“ The Waldorf-Astoria-Hotel New York“ tanzen, tanzen und wieder tanzen. Die Ausstaltung der einzelnen Säle war diesmal besonders wertvoll, wie wunderschön waren die Weinaal und die Bierkästen, die man mit blauen Vorhängen bestückt hatte, von denen riesige Wollenten herabhingen. Das Fest war sehr besucht und im Verlaufe des Abends wurde die Stimmung fast gesungen. Man konnte eine „Mondnacht in Hawaii“ erleben. Am Spaten der Spinn“ verloren Wein schlürfen. Am Fuße des Fujiyama oder „Auf dem Dachgarten“ The Waldorf-Astoria-Hotel New York“ tanzen, tanzen und wieder tanzen. Die Ausstaltung der einzelnen Säle war diesmal besonders wertvoll, wie wunderschön waren die Weinaal und die Bierkästen, die man mit blauen Vorhängen bestückt hatte, von denen riesige Wollenten herabhingen. Das Fest war sehr besucht und im Verlaufe des Abends wurde die Stimmung fast gesungen.

— Heute Morgen wollte ich ein Glas Bier trinken. So um 7 Uhr herum. Warum schlängeln Sie? Wenn Sie schlängeln, so ist das Ihre Sache. Ich trinke abends in den seltsamen Zälen. Warum soll ich nicht Altersmittwochmorgen ein Glas Bier trinken wollen? Wollen! Das ist das richtige Wort. Denn ich konnte nicht. Wie bitte? Sie meinen ... „Ach, mein Lieber, schlängeln. Ich lag früh im Bett und habe geschlafen. Aber ich hatte morgen einen regulären Bierdurst. Bitte sehr! Aber lärmliche Wirtschaften, an deren Tür ich heute morgen um 7 Uhr rüttelte, um 8 Uhr, um 9 Uhr — stellen Sie sich nur meine Schindurst nach in Bläßigkeit umgelebten Hospen und Märs vor — waren egalweg geschlossen. Eine Bierfrau sagte schlängeln: „Ei, ewe fin ja er jetzt die leicht fortgegangen und die Werte is enuff schloß.“ Das ist mit heute morgen passiert. Ich hoffe, nach Geschäftsschluss in Wiesbaden ein Glas Bier trinken zu können.

— Im Park-Kabarett kartierte das gutgelaunte März-Programm am Dienstag mit dem Ausflug der Fasching. Hanns Bärmann konterte und wußte mit lustigen Parodien, ausgesetzten Spindelnachtmeldungen und Verwundungsszenen, sowie dem Erklären von gut pointierten Wörtern zahlreiche Publikum aus Bete zu unterhalten. Herrnroggendorf vertreten in der Tanz durch das internationale Tanzpaar „Heerlen und Deinzer“, die mit tollen Wirbeln und „hebelhaften“ Sprüngen Schwung und Temperament zum Ausdruck brachten und besonders in einem ungarnischen „Astrofakt“ ihr großes Können zeigten. „Elfie Vammer“ kept ihre Kombinationen mit Anmut und Grazie. „Bianco“ ist ein Fußball-Songleur, der mit edlen „Bläumen“ arbeitet, und wenn es nicht darauf ankommt, ein halbes Durcheinander und mehr davon auf einmal zu balancieren oder zu fixieren und daneben noch ein paar Ringe zu drehen. Besondere Aufmerksamkeit verdienten auch die „Zwei Bens“, deren Pariser-Astrofakt neue schwungreiche Trios umfasst und mit dem „Lobenden Kapellier“ einem Stil-Mittel auf kleinstem Podium, einen eindrucksvollen Höhepunkt findet. Die Kapelle „Albert Bärdies“ ergänzt mit ausgezeichneten jüdischen Darbietungen das Programm.

— Tausende von Staren über Wiesbaden. Die Stare kommen meist Ende Februar von ihrem Winterzug, der Hauptstadt nur immer bis Siedlungsstadt zurück, und bleibend sie in den Spätherbst in Deutschland. In Wiesbaden sind zur Zeit Tausende von Staren eingetroffen, die

Neuordnung im Berliner Theaterwesen.

Berlin, 2. März. Am 1. März schied das Theater am Rollendorfplatz aus dem Verband der Volksbühne aus. Mit der selbständigen Leitung des Theaters am Rollendorfplatz hat Reichsminister Dr. Goebels den Staatsbaudirektor Harald Paulsen beauftragt. Gleichzeitig hat Reichsminister Dr. Goebels den Staatsbaudirektor Heinrich George mit der Leitung des Schillertheaters beauftragt.

* Die Anregung zu dieser Maßnahme ging vom Generalintendanten Eugen Röder aus. Sie besagt durch ihre Desentralisierung eine Motivierung und Eigentümlichkeit, die eine Förderung des Nationaltheatertums fördert. Die Städte sind als führende Kraft, Ziel aller destruktiven Betreibungen ist die eigene Selbsttätigkeit des Theaters, das Wohlstand jedes Theaterschaffens. Die Berliner Theatertruppe des „W. T.“ setzen immer ernst, wie weit dies in der Reichsstadtstadt schon verwirklicht wurde. Zugleich wurde die Zahl der Schauspieler-Theaterleiter, die Führung also durch den ausübenden Künstler, vermehrt.

* Rant auf Freierößchen. Rant, den man sich eigentlich nur als Junggesellen vorstellen kann, hat einmal einem Freunde selbst erzählt, daß er in längeren Zeiten durchaus die Ansicht gehabt habe, zu heiraten, doch bei näherer Ansicht das Weilende sehr gezeichnet sei, das heißt, daß er eine seiner möglichen weiblichen Seelen nicht gefunden habe. Nachdem er Rant geworden, hat Rant nach zweimal Ehepläne gehabt. Das eine Mal war es eine schwere Witwe, die zu Besuch nach Königsberg kam, das andere Mal ein hochscheles weibliches Mädchen, die Gesellschafterin einer adeligen Dame. Beide Male verpaßte er den richtigen Moment. „Da ich eine Frau brauchen konnte“, erklärte er selbst als Junggesellenzähler, „konnte ich keine ernähren, und da ich eine ernähren konnte, konnte ich keine mehr brauchen.“

vermutlich bald ihren Weg nach dem Norden des Landes antreten. Vorstern versammelten sich Anhänger von den Tieren aus den höchsten Punkten der Stadt und singen dort unter leidenschaftlichen Bewegungen der Flügel und des Schwanzes. Dieser Gesang ist zwar mehr eine Auseinandersetzung einzelner Laute und von vielen schrillenden Tönen unterbrochen, aber er wird von den muntern Tieren mit viel Lustigkeit vorgetragen, so daß er recht ergötzlich wirkt. Bevor die Dämmerung hereinbringt, so gegen 18 Uhr, versammeln sich Tausende von Staren auf dem Edelgebäude: Luisenstraße/Kirchstraße (Chape), wo sie, wie das bei Staren üblich, vor dem Schloßgelände nochmals eine längere Gesangswortsgesammlung. Die Stare leben gern sehr gefellig und schließen sich sogar während der Brutzeit zu größeren und kleineren Gesellschaften zusammen.

Leistungswettkampf der Schulen in Kurzschrift und Malchinenzeichnen. Vom 5. bis 8. März findet in allen öffentlichen Schulen, die Kurzschrift und Malchinenzeichnen betreiben, ein freiwilliger Leistungswettkampf statt. Zum ersten Male beteiligen sich in diesem Jahre auch die Anfängerklassen. Wie der Holzschwertschlägkampf aller Werktätigen normalisiert und darüber hinaus den Weg zeigt, wie der Leistungswillige sich seinen Platz in der Volksgemeinschaft erkämpft, so wird auch der Schülerwettbewerb in Kurzschrift und Malchinenzeichnen durch seine unbedingte Freiwilligkeit den Schülern der Oberstufen Gelegenheit geben, ihren Fleiß und den Willen zur Leistung unter Beweis zu stellen. Alten Schülern soll auch durch diesen Wettkampf des NSOB zum Staren Bewußtheit gebracht werden, doch nach wie vor der Wille zur Leistung und die Leistung selbst maßgebend dafür ist, welchen Platz der einzelne in seiner Volksgemeinschaft einnimmt. Ohne Rücksicht auf Lehrplanforderungen ist jede Leistungswertung eine Teilnahme am Wettkampf möglich. So darf daher erwartet werden, daß alle Kurzschrift- und Malchinenzeichner betreibenden Schüler diesem Wettkampf einen vollen Erfolg sichern.

Die Sonnenleidertätigkeit. Die Sonnenbeobachtungen der Wiesbadener Privat-Sternwarte an 18 Tagen im Februar zeigten wieder eine etwas geglückte Leidertätigkeit, die die Robigkeit sich gegenüber dem Januar mit 120 auf 134 vergrößerte. Die höchste Zahl trat dabei mit 206 am 16. bei 10 Gruppen und 106 Einzelsternen ein, die niedrigste lag mit 80 in 5 Gruppen und 35 Einzelsternen am 26. Danach im März für die Zeit um den 14. die partige Langzeit angenommen.

Wiesbadener Winddaten. Die selbstdämmigen Dauerbeobachtungen der Winddaten bei der Wetterwarte der Astronomischen Gesellschaft ergaben für den Februar eine durchschnittliche Windstärke von 1,93 Meter in der Sekunde gegenüber 2,04 mps im Januar, während die durchschnittliche Höhengeschwindigkeit eines Tages 6,28 gegen 7,5 mps im Vormonat betrug. Die größte Höhengeschwindigkeit trat am 1. mit 11,2 Meter mittlere und 19 Meter Bem-

geschwindigkeit ein. Von allen Stunden des Februar hatten 42 % eine Windstärke kleiner als 1 mps, 18 % wiesen solche zwischen 1 und 2, 13 % zwischen 2 und 3, 10 % zwischen 3 und 4, 8 % zwischen 4 und 5, 6 % zwischen 5 und 6, 2 % zwischen 6 und 7 und 1 % mehr als 7 mps auf. Das tägliche Maximum lag durchschnittlich zwischen 13 und 14, das Minimum zwischen 3 und 4 Uhr. Der Wind kam in 31 % der Stunden aus nordöstlicher, 11 % aus südöstlicher, 24 % aus südwestlicher und in 19 % aus nordwestlicher Richtung. 15 % waren windstill.

Wiesbadens nächtliche Himmelstörbarkeit. Die photographische Dauerüberwachung des Wiesbadener Himmels durch die ständige Sternwarte hatte für den abgelaufenen Februar das Ergebnis, daß von 223 ersichteten Nachstunden 45 % klar waren gegen 18 % im Januar. Vollig klar waren 6 Nächte, 2 weichen Bewölkungen von 1 bis 25 % auf. Vollig trüb waren 7 Nächte. Die sternen Stunden zeigten zu 12 % schlechte, 32 % mittlere und zu 56 % gute Durchsichtigkeit der Luft.

— Wer übermäßig bohnt, kann für den Schaden selbst gemacht werden. Der an sich erfreuliche Reinsichtstreit wird gelegentlich, vor allem in Treppenhäusern, für die Pausanten durch allzu starke Bohner zu einer erheblichen Gefahr. In Dresden war aus diesem Grunde in einem Mehrhaus ein Mieter schwer gefüllt und hatte sich ernste Verlegerungen zugezogen. Er leitete einen Prozeß gegen den Hausbesitzer ein, mit dem Erfolg, daß der Eigentümer vom Oberlandesgericht Dresden verurteilt wurde, dem verunglückten Mieter den entstandenen und noch entstehenden Schaden zu ersetzen. Das Reichsgericht hat nun als oberste Instanz (IV 190/37) diese Entscheidung bestätigt und dabei davon gesprochen, daß der Unfall darauf zurückging, daß die Treppe von einer Mieterin übermäßig gewohnt und daher sehr glatt war. Die Erbabsicht des Hausbesitzers ergab sich nach dem Reichsgericht aus dem Mietverhältnis unter Beleidigung des Schadensersatzpflichten des Vermieters nicht dargelegt. Der Mieter hatte vielmehr unwiderlegt behauptet, daß er vorstichtshalber das Treppengeländer zum Festhalten benutzt habe und dennoch gefallen sei.

— Einen bringt nichts Gutes. In einem Hause der Bahnhofstraße führte ein Austräger, der mit vielen Türen bedeckt war, infolge eines Fehlstarts, die Kürtrappe hinauf. Der Mann zog sich starke Kopf- und Ratenverletzungen zu. Außerdem wurde der Inhalt der Türen über die Treppe hinaufgetragen. Hauseigener bewohnter bewohnter sich um den Verletzen und brachte ihn in ärztliche Behandlung.

— Deutsches Theater Wiesbaden. In der am Sonntag, 6. März, stattfindenden Aufführung der Oper "Tannhäuser" sang Frau Kammersängerin Margarete Tschammer von der Staatsoper Dresden die Partie der Elisabeth.

Daschindende. Am gestrigen Fastnachtstag herrschte noch einmal in sämtlichen Salen närrisches Treiben. Die Turner, wie auch die Sänger wiederholten ihre Maskenbälle in ihren Vereinsräumen. Wie alljährlich, so wurde auch gestern der Fastnachtstag zum "Schnottern" benutzt. Die allgemeine Stimmung war zum Schluß noch recht ausgelassen.

Hohes Alter. Frau Katharina Gräf, geb. Braun, Herrenheimer Straße 4, feiert heute ihren 75. Geburtstag. Feierfeierlich. In einem Kädesheimer Personentrauwagen platzte in der Kädesheimer Straße der Reifen des rechten Borderrades. Der Wagen kam ins Schleudern und rammte gegen einen Polten. Er wurde stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Wiesbaden-Schierstein.

Kehtrans. Hatte sich am Montag fast am Schierstein nach Mains begeben, um dort Zeuge des närrischen Jubiläumsfestzuges zu werden, so meinte man gestern, Kädesheim, abgleichen, um mit mancherlei Illusion zum legenden Kädesheim noch die Waage für sich in Asturis und Kädesheim zu reicht nach Dersenfult durch die Straßen. Aber auch die Großen machten dieses mit und allerlei vermummte Geistlichen, alte Schachteln in der Mehrzahl, könnten schrillend an die Haustüren. Laut schallte der Ruf "Krepel raus Krepel raus" durch die Straßen. Ein Fastnachtstag ohne die "Dokumer" Musikanter mit ihren Hausmäder-

Instrumenten wäre für unseren Stadtteil nicht mehr denkbar. Sie taten in rauen Penaen, es sollen auch "Frauen" dabei gewesen sein. Sie trugen einen "Höllelärm", "Idee war's nit, awer' laut". Trotzdem sind es gern gelehnte Gäste. Offiziell sind sie unter der Lekt der vielen Geldstücke auf dem Heimweg nicht zusammengebrochen. Abends ging es dann zu den Mastenbällen, hier "Sam", da "Kulach". Auf welchem war es am schönsten? Wie sollte an diesem letzten Abend das "Tispol", toller Trubel herücksie in allen Räumen, überall närrischer Jubel. Doch auch bei den Turnern war allerhand gefüllt. In allen anderen Städten war selbstverständlich der Trubel nicht minder. Aus jedem kleinen, aus jeder Ecke klangen die frohen Schiebeler Lieder, geläutet wurde die ganze Nacht. Erit am frühen Morgen kam es zum langen Erwachen und Betteln. Beiträglich, gar nicht mehr fröhlich war das Geldbeutelwochenende die Fastnacht ist jetzt wirklich vorbei, ihr holden Narren. Heute!

Wiesbaden-Dotzheim.

Karnevalsauslang. Der Höhepunkt karnevalistischen Treibens war am Fastnachtstag noch einmal deutlich zu verfolgen. Schon frühmorgens an waren die Straßen mit vermummten Gesichtern belebt, die allerlei althistorische Garnituren und kostümisierten Charakter zur Schau trugen. So toller solch eine vermummte Gestalt zur Freude gemacht war, desto größeren Anhang hatte sie, denn die eben deforstenen kleinen Narren und Narreninnen bildeten die feste Begeisterung. Die ältesten, sorgfältig aufbewahrten Kleidungsstücke, Säte um, aus allen vergangenen Modernisierungen mußten dazu herhalten, ihren Träger so lumpenmäßig wie nur möglich darzustellen. Bei Bekannten heimte man leicht die fröhlichen Fastnachtstreppe ein. Dieser Brauch besteht

Deutsche Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"
DAF, Kreis Wiesbaden, Luisenstr. 41, Fernspr.-Sammel-Nr. 598 41,
Sprechstunden des Kreisobmannes Dienstag u. Freitagv. 18-19 Uhr

Die Führungsstelle des Berufswettkampfes aller hoffenden Deutschen des Kreises Wiesbaden rief folgendes mit: Um allen Teilnehmern an dem Berufswettkampf aller hoffenden Deutschen, die am 27. Februar nicht zur sportlichen Leistungsprüfung angetreten sind, Gelegenheit zu geben diese nachzuholen, gibt die Führungsstelle am Sonntag, den 6. März 1938, vormittags, eine lehmtalige Gelegenheit zur Erledigung der sportlichen Leistungsprüfung.

Die Wettkampfteilnehmer haben wie sonst angetreten:
Geburtsjahr 1922 und 1923 antreten um 9.00 Uhr im Hof der Geburtsjahr 1920 und 1921 antreten um 9.30 Uhr Geburtsjahr 1919 bis 1916 antreten um 10.00 Uhr Geburtsjahr 1915 bis 1912 antreten um 10.30 Uhr Wiesbaden Wenn irgend möglich, soll bereits im Sportseug (Trainingsanzug) angetreten werden. Selbstverständlich muss warme Überkleidung oder Mantel getragen werden. Für ekt. Umkleidung am Wettkampfstandort stehen entsprechende Räume zur Verfügung.

Kreiswaltung.

Am Donnerstag, den 3. März, 20.30 Uhr, Ortsobmänner-Vertretung in der Gaststätte "Zur Lokomotive", Dobbelner Straße. Einheitliches Erleben ist Pflicht.

Kreisfachabteilung "Eisen und Metall".

Am Donnerstag, den 3. März, 18 Uhr, Vertrauensratsschulung in der Gaststätte "Weltendorf". (Arb.-Gemeindor 1). Redner: Pg. Oskar Steinert.

Kreisfachabteilung "Nahrung und Genuss".

Am Freitag, den 4. März, 18 Uhr, Vertrauensratsschulung in der Gaststätte "Weltendorf". Redner: Pg. Oskar Steinert.

Ortsleitung W. Südwest.

Am Freitag, den 4. März, 20.30 Uhr, Amtswaltermappell in der Gaststätte "Deutsch Ed" (Gambischler).

in Dörsheim schon lange und wiederholt sich alljährlich aufs neue. Um den Faltnachtsummel vollständig zu machen, durchzogen den ganzen Tag über Jungen und müßigende Narrengruppen die Straßen, manch einer, auf den man es abgesehen hatte, wurde dabei gehörig geklopft. Des Abends bis in die späte Nacht hinein sah man noch einmal das bunte Bild eines lustigen Karnevalstreibens. Der Männergesangverein "Sängerkunst" hielt in der "Krone" seinen alljährlichen großen Lumpenball, bei dem es allerhand zu lachen und zu scherzen gab und der Kädeser Club 1902 hatte ebenfalls einen solchen im "Turnerheim" arrangiert. Dort tobte man sich noch einmal richtig aus, nicht der jüngste Zeit achtend, die den Karnevalsschluß ankündigte. Bis in die frühen Morgenstunden herücksie hier eine ungeheure Fröhlichkeit. Auch die übrigen Lokale hatten Faltnachtshochbetrieb, und älterer Unterhaltung brachte den Beluchern einige vergnügte Stunden. Sogar die Kädeseler vom Freudenbergs ließen es sich nicht nehmen, nachdem die Narrenfahrt am Samstag so schön verlief, am letzten Faltnachtstag mit einem wohlgeleimten Lumpenabend den Rechtsaus zu machen. Der heutige Mittwoch gebietet ein "Kop" allen närrischen Freuden — so leid es vielen tun wird — aber einmal hat auch die schaue närrische Freude einen Ende.

Altsternjubilarin. Heute, Mittwoch, 2. März, begeht Frau Luisa Heuer, Frauenteiner Str. 34, ihren 70. Geburtstag.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Mädelbälle. Die beiden Gesangsvereine "Gümlich" und "Kontordia" hielten am Samstagabend gemeinsam im "Kaisersaal" einen Mädelball und am Dienstagabend im "Althauer Hof" einen Lumpenball ab. Es herücksie eine rechte Fröhlichkeit, so daß sich alle Beluchern aufs mehr wohlfühlten. Der Sonntag brachte, wie alljährlich, einen Kinderkarnevalssal der Turngemeinde, der von vielen kleinen und großen Kindern besucht war. Die am Schlüsse verteilten Kreppeln mündeten allen vorzüglich.

— Am Montagabend herücksie überall ein großes Fastnachtsspiel und in allen Gasthäusern war Frohsinn und Humor Trumpf.

Hohes Alter. Frau Moritz Böbo, Wo., Adolfstr. 9, feiert am 3. März ihren 75. Geburtstag.

DER URTYP DER MAZEDONEN-ZIGARETTE

OVERSTOLZ ohne Mundstück hat noch immer dieselbe Mazedonen-Qualität wie vor einem Jahrzehnt, als sie dem mazedonischen Tabak überhaupt

erst Anerkennung in Deutschland verschaffte. Geschützt wie eine Kostbarkeit liegt diese Zigarette heute in einer fügenden Packung, die ihren bewährten Tabak frisch und sein Aroma gefangen hält.



12

OVERSTOLZ
50 PFG OHNE MUNDSTÜCK

Was ist

URLAUB AUF EHRENWORT?

„Urlaub auf Ehrenwort“ ist das Hohelied der Kameradschaft, einer Kameradschaft, die im Tollhaus einer verhexten Großstadt ihre herrlichste Probe besteht . . . „Urlaub auf Ehrenwort“ ist ein bezauberndes Lied von der Reinheit der Liebe — ein erschütterndes Lied von den sich in einer wenig von Liebe erfüllten Zeit nach Liebe verzehrden Menschen . . . „Urlaub auf Ehrenwort“ ist eine Bravourleistung deutscher Schauspielkunst — ein Ruhmesblatt seines Spielleiters Karl Ritter — eine Spitzenleistung der Ufa!

Festliche Premiere morgen im



UFA-PALAST

B Die Bleichstraße wirbt um Sie!

Folgende Einkaufsquellen empfehlen sich

Samen- und Zoo-Handlung	Sebastian	9
Bandagen, Orthopädie	Markwardt	9
Pelze - Stein	13	
Seifen, Bürsten, Bohnerwachs	Kraft	13
Licht, Kraft, Radio	Gebr. Olsson	17
Drogerie Geipel	19	
Schneider-Bedarfsartikel	Bauer	19
Schneidermeister Hies	21	
Uhren, Optik, Rappl	25	
Wäsche-Anton	33	
Damenschneider Heiß	35	
Farben-Seibel	41	

Inserieren im Wiesbadener Tagblatt
bringt Gewinn!

18	Leihbibliothek	Schwarz
20	Wäscherei Kirsten	(Betrieb: Scharnhorststraße 7)
22		Betten, Matratzen
24	Süssenguth	Krefelder Seidenstoffe
30	Helmings	
34	Urania-Lichtspiele	Hauptspiel: Unter heißem Himmel
40	Möbel-Brand	
	Photo-Schneider	Photo, Kino, Projektion

Inserieren im Wiesbadener Tagblatt
bringt Gewinn!

5. Großes Reit- und Fahr-Turnier 1938 in der Festhalle Frankfurt a. M.

Samstag, 5. März, abends 8 Uhr, Sonntag, 6. März, nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr

Verkauf: Reisebüro Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz

Deutsches Theater Wiesbaden

Sonntag, den 6. März 1938

Einmaliges Gastspiel

der Kammerländle

Margarete Teschemacher

von der Staatsoper Dresden

als „Elisabeth“ in der Oper „TANNHÄUSER“

Sonderpreise von 2 RM. an. — Stammkarteninhaber zahlen, wenn Vorlage des Stammkartenvertrages, nur die Preise B von 1.25 RM. an. — Umtausch- und Ersatzscheine haben keine Gültigkeit. — Der Vorverkauf hat begonnen.

Anfang: 18.30 Uhr.

Ende: 22.30 Uhr.

KAMERAD
der Selbstfüller, der für
jede Hand die passende
Feder hat 3.—
Koch am Eck

H. Maus
Messerschmiedemeister
schleift alles
Friedrichstr. 55 (neben Kalplinger)

WALHALLA

Film und Varieté
Wo. 4, 6, 8, 10, So. 3 Uhr



Der zerbrochene Krug

Das klassische Lustspiel
von Heinrich von Kleist

Ein unsterblicher Film

Emil Jannings

der diesen Film plante, durchsetzte, schuf und als sein eigenstes Werk betrachtete darf, spielt selbst den Dorfrichter Adam.

Angela Salokar, Friedrich Kayßler
Lina Carstens u. weitere Darsteller

Regie: Gustav Ucicky
Filmsche Einrichtung:
Thea von Harbou

Das ist der begnadete Humor!

Ein Tobal-Film, künstler. wertvoll!

Auf der Bühne:
Soya, der Wunderaffe,
der Liebling des Publikums

CAPITOL

Am Kurhaus

Donnerstag letzter Tag!

Im Rhythmus der Zaubermedien von Robert Stolz erleben Sie Freude, Spannung, Entzücken, Heiterkeit in dem Donau-Film der Terra

„Das Frauenparadies“

mit: Hortense Raky, Ivan Petrovich, Leo Stezak, Georg Alexander, Alno Bergö, Hella Pitt, Anni Roser, Hans Richter u. o.

Heute Mittwoch letzter Tag

Pola Negri

Albrecht Schoenhals

In
Tango
Motivien
Film-Palast

Wo. 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

0.50, 0.75, 1., 1.25, 1.50, 2.—

Vergelt die
hungrigen Vögel nicht!

RESIDENZ-THEATER

Donnerstag, 3. März

„Die Primanerin“

Freitag, 4. März

„Der Mann mit d. grauen Schläfen“

Samstag, 5. März

Lustspiel von Leo Lenz

Des großen Erfolges wegen nochmaliges

Gastspiel

Paul Wegener

mit Berliner Ensemble

„Die Raschhoffs“

Lustspiel von Hermann Sudermann

Sonntag, 6. März, nachm. 3½ Uhr, Vorstellung zu

kleinen Preisen

Der große Erfolg

„Lauter Lügen“

Abends 20 Uhr: Erstaufführung

Die enthusiastische Aufnahme bei der

Uraufführung d. Schauspielhauses Bremen

„Ein ganzer Kerl“

Lustspiel in 5 Akten v. F. P. Buch

In den Hauptrollen: Zinn / Seitz / v. Bomhard

Tillmann / Eschenbrücher / Manders / Moog

Münch / Bernhöft

Donnerstag, den 3. März 1938.

6.00 Canzona, Margaretha, Gymnastin 6.30

Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wetter-

bericht, 8.30 Wetter- und Schneebereicht, 8.10

Gymnastik, 8.30 Großer Klang zur Werksaus-

9.40 Kleine Ratschläge für Küche und Haus.

10.00 Volksliedchen, 11.30 Programm, Wirtschaft,

Wetter, Straßenwetterdienst, 11.40 Hund, Hütte

und Schule, 11.50 Offene Stellen.

12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Schne-

bericht, Straßenwetterdienst, Wetter, 13.15

Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, offene

Stellen, 14.10 Sunti Reihe, 15.00 Bilder-

buch der Woche, 15.30 Für untere Kinder.

16.00 Kleines Konzert, 16.45 Schallplatten, 18.00

Zeitungsladen, 18.30 Der fröhliche Lauscher, 19.00

Zeitung, 19.30 Wetter- und Schneebereicht, 20.30

Wolfs- und Unterhaltungsmusik, 24.00 Englische

Deutschliedermäß.

SCALA

Heute Mittwoch

8.15 Uhr Premiere

Das vollständig neue Programm

Carl Bernhard

der deutsche Meisterhumorist vom Wintergarten Berlin konferiert

9 Trümpfe des Variétés:

Pal u. Pal, Könige der PuBa

Dabrowa-Trio, die elegante Tanzschau

3 Mays, sensation. Luftgymnastik-Akt

Karamanows, Königs-Pudel

Margot Kraslit, Operettensängerin

Erwin, komischer Trickdämon

3 Luxons, Plastik-Akt

Marcano, der große Lachschlager

Karten: —50, —70, —80, —1.00, —1.50

Wieder ein ganz großes Programm